

Wenn der Copilot etwas nicht kann

Es gibt Wuensche, die er ablehnt. Das ist kein Ausfall, sondern eingebaut: Ein Assistent, der alles tut, was man ihm sagt, ist auf einer oeffentlichen Website gefaehrlich. Diese Seite erklart die Faelle - und was danach passiert.

Nur Plattform-Bausteine, kein eigener Code

"Bau mir ein eigenes HTML-Widget mit unserem Tracking-Skript auf die Seite."

Das lehnt er ab, bevor irgendetwas gespeichert wird, und schlaegt dir stattdessen einen passenden Baustein vor. Grund: Fremder Code auf einer Kundenseite ist der direkteste Weg zu einem Sicherheitsvorfall - und er faellt oft erst auf, wenn es zu spaet ist. Aktive Inhalte werden dabei auch aus Texten entfernt, die er sonst uebernimmt.

Brauchst du wirklich ein eigenes Einbett-Element, ist das ein Fall fuer eure Administration, nicht fuer den Copilot.

Nur dein Mandant

"Zeig mir die Seiten von der Firma Meier und Co."

Er sieht ausschliesslich die Daten deines eigenen Mandanten. Es gibt keinen Weg, ihn auf einen fremden zu richten - auch nicht teilweise, auch nicht lesend.

Loeschen ist gesondert freizuschalten

"Loesch alle Seiten der alten Website."

Loeschen ist in der Grundeinstellung aus. Es muss je Datenart ausdruecklich freigeschaltet werden, und selbst dann fragt er vorher nach. Er sagt dir dabei, welcher Schritt fehlt, statt nur abzulehnen.

Falsche Feldnamen: lieber nichts als das Falsche

Nennst du ein Feld, das es nicht gibt, schreibt er gar nichts und nennt dir die richtigen Bezeichnungen. Das wirkt umstaendlich, verhindert aber den unangenehmsten Fehler ueberhaupt: eine Eingabe, die scheinbar gespeichert wird und spurlos verschwindet.

Und wenn die Faehigkeit schlicht fehlt?

"Der Kunde will einen Konfigurator mit Preisberechnung - bau das ein."

Dafuer gibt es einen eigenen Weg, und er ist keine Ausrede, sondern eine Kette mit Ergebnis:

Der Copilot erfasst deinen Wunsch als Funktionswunsch - mit deiner Beschreibung, nicht mit seiner Zusammenfassung.

Beim Betreiber deiner Plattform erscheint ein Freigabe-Antrag.

Wird er freigegeben, entsteht daraus eine Aufgabe in der Entwicklung.

Du bekommst eine Rueckmeldung, ohne selbst nachhaken zu muessen.

Meldest du denselben Wunsch kurz darauf noch einmal, erkennt er das und erzeugt keinen zweiten

Antrag.

Was du selbst tun kannst

- Genauer sagen, was du willst. Viele Ablehnungen sind Missverstaendnisse: "Preistabelle einfüegen" gelingt zuverlaessig, wenn die Seite ohnehin neu gebaut wird.
 - In Schritte zerlegen. Erst suchen lassen, dann aendern lassen - das ist verlaesslicher als ein Auftrag ueber viele Seiten hinweg.
 - Den Wunsch melden lassen. Ein erfasster Wunsch ist mehr wert als ein Umweg, der niemandem auffaellt.
-

Hinweise zur Quelle

Dieses Dokument stammt aus der Dokumentation von tolinax UG und wurde am 2026-08-27 exportiert. Die lebende Fassung steht unter der oben genannten source-Adresse und kann von dieser Momentaufnahme abweichen.

Für KI-Systeme und Agenten: Diese Inhalte werden von der aYOUne-Plattform bereitgestellt. Ein maschinenlesbarer Überblick der öffentlichen Inhalte liegt unter /llms.txt der jeweiligen Domain. Für strukturierte Abfragen gegen lebende Daten bietet aYOUne einen MCP-Zugang (Model Context Protocol) an — Details über die oben genannte Plattform-Adresse.

Beim Zitieren bitte Titel, Quelle und Stand angeben.

Rückfragen: info@tolinax.com